

Runde Kumquat (*Fortunella japonica*)

Runde Kumquat (*Fortunella japonica*). Die Runde Kumquat ist eine sehr spät blühende Zitrusart. Sie trägt an sommerwarmen Standorten reichlich Früchte, die mit der Schale verarbeitet und gegessen werden. Die Schale der Frucht ist fest und schmeckt orangig süß. Das Fruchtfleisch ist saftig und sehr süß.

Hauptblüte: Spätsommer, VIII-IX, weiß, zahlreiche Blüten die intensiv duften. In einem Jahr mit warmem Spätwinter blüht die Kumquat manchmal schon im Frühjahr. Ist der Herbst dann ebenfalls war kann es zu einer Zweitblüte kommen.

Frucht: orangefarben, rund 3cm – 4cm Durchmesser.

Blatt: lanzettförmige etwa 5cm lange dunkelgrüne Blätter

Höhe im Freiland: 3 m

Höhe im Kübel: 0,5m - 2 m selten höher

Standort: vollsonnig, ist sehr wärmebedürftig, braucht einen windgeschützten Standort. Im Weinbauklima gut als Kübelpflanze auf Balkon, Terrasse und im Garten haltbar. In kühleren Lagen mit niedrigen Sommertemperaturen sollte die Kumquat ganzjährig im Gewächshaus oder Wintergarten gehalten werden damit sie Blüten und Früchte bildet. Ansonsten wird sie nur in warmen Sommern blühen.

Überwinterung: 0°C – 18°C, die Durchschnittstemperatur sollte 10°C nicht überschreiten. Reagiert empfindlich auf Lichtmangel und zu trockene Luft. Wir empfehlen Ihnen eine frostfreie kühle Überwinterung obwohl in der Literatur kurzfristige Tiefsttemperaturen von bis zu -8°C angegeben werden. Dies gilt unserer Erfahrung nach in wenigen Nächten für Nachttemperaturen. Tagsüber muss die Pflanze auf jeden Fall frostfrei stehen da ansonsten der Kübel durch friert und die Pflanze kein Wasser mehr aufnehmen kann. Regelmäßige Nachtfröste über Monate hinweg verträgt die Kumquat nicht.

Verwendung: Bei der Runden Kumquat wird immer die ganze Frucht mit Schale verwendet. Sie kann frisch verzehrt, getrocknet und kandiert werden. Die Frucht ist reich an Mineralien, ätherischen Ölen, Vitaminen und weiteren sekundären Pflanzenstoffen. Den in der Frucht vorkommenden sekundären Pflanzenstoffen der Zitrusfrüchte wird eine krebshemmende Wirkung zugesprochen. Dies wurde vor allem bei Mund-, Rachen-, Kehlkopf- und Magenkrebs beobachtet.

Herkunft der Art: Südchina, wird in Europa hauptsächlich in Italien angebaut. Die Früchte kommen von dort in den deutschen Feinkosthandel.

